

# Inhalt

Dank .....	13
<b>ZIEL DER ARBEIT .....</b>	<b>15</b>
Der Schwerpunkt der Untersuchung .....	18
Biographische Grunddaten der fünf Musiker .....	20
Der Stand der Forschung .....	23
Loyalität, Widerspruch, Abkehr – ein theoretisches Modell .....	27
Das Exil – Kontinuitäten und Wendepunkte .....	30
Kollektivbiographie als Methode .....	32
Material .....	34
<b>GESCHICHTLICHE ZUSAMMENHÄNGE .....</b>	<b>37</b>
Jüdisches Prädikament und jüdische Loyalität .....	43
Die NS-Rassenpolitik und der Holocaust als Wendepunkte .....	45
Schwedisch-deutsche Kulturbeziehungen .....	46
Das »Deutsche« in Schweden .....	46
»Deutscher Herbst« und »Deutscher Frühling« .....	49
Die Hoffnung auf ein Wiedererwachen der deutschen Kultur .....	51
Ein Themenheft der <i>Musikrevue</i> zu den deutsch-schwedischen Beziehungen im Jahr 1955 .....	52
Von Quarantäne zur Expansion – schwedisches Musikleben nach 1945 .....	55
Musikwissenschaft und musikalische Volksbildung .....	58
Die Entwicklung der Musikmoderne und die Debatte darüber .....	61
»Rote Bedrohung« und Kalter Krieg .....	63
Personenüberwachung und die Einstellung zum Kommunismus .....	63
Anwachsendes Misstrauen und Kalter Krieg .....	65
Der Kalte Krieg und das schwedische Musikleben .....	68
Paul Robeson auf Schwedenbesuch .....	70
Totalitarismus und Musikleben .....	72
<b>MAXIM STEMPEL UND DER PREIS KOMMUNISTISCHER LOYALITÄT .....</b>	<b>75</b>
Von Odessa in die Karpaten .....	77
Von Düsseldorf nach Wien .....	79
Als Auslandskorrespondent und Nazigegner nach Schweden .....	83
Breit gefächerte Kompetenz – Voraussetzung für den Lebensunterhalt .....	84
Stempels jüdische Loyalität und der Antisemitismus .....	87
Die Emigrantenselbsthilfe .....	88
Der rote Faden des jüdischen Prädikaments .....	90

Antisemitismus, Antikapitalismus und Antikosmopolitismus .....	91
Die antikosmopolitische Kampagne .....	93
»Ein gewöhnlicher schmutziger Jude« .....	94
»Der ewige Jude« .....	96
Bemühungen um eine Auswanderung aus Schweden .....	99
Ostdeutschland als Land einer möglichen beruflichen Karriere .....	100
Ideologische Loyalität – in Frage gestellt .....	104
Am Gängelband der Sowjetunion – Musikkritik in <i>Ny Dag</i> .....	106
Ein Musikdekret des Zentralkomitees von 1948 .....	107
Die Rezeption des Musikdekrets in Schweden im Kontext des Kalten Kriegs .....	110
Schostakowitsch als Vertreter des sozialistischen Realismus .....	114
Falsche kosmopolitische Tendenzen im Gegensatz zu volkstümlicher und nationaler Kultur .....	116
Antimodernistische Angriffe .....	119
Der Mangel an nationaler Tradition führt zum Modernismus .....	122
»Politik und neue Tonkunst« .....	124
Die Musikkritik in <i>Ny Dag</i> – man passt sich an .....	126
Stempels kommunistische Loyalität – Kontinuität oder Diskontinuität? .....	127
Sowjetische und polnische Kontakte .....	130
»Wiener Heimatschutz« und »Vaterländische Front« .....	132
Das Exil als ideologischer Wendepunkt .....	135
Stempel, Maxim Illitj, Akt P813 .....	136
Interne Spitzel und externe Informanten .....	137
»Seeman« .....	138
Stempel als Informant .....	139
Ein geteiltes Deutschland mit einem gemeinsamen Erbe .....	141
Westdeutschland als alleiniger Erbe des Nazismus .....	142
Ostdeutschland als rechtmäßiger Erbe des deutschen Humanismus .....	145
Antinazistische Proteste .....	149
Der Protest gegen Furtwängler .....	152
Komponist des Widerstands – Gustav Mahler .....	154
Mahler in Schweden .....	157
Mahler in der Sowjetunion .....	159
Maxim Stempel und der Preis kommunistischer Loyalität .....	161
ERNST EMSHEIMER UND DER VORRANG DER WISSENSCHAFT .....	163
Frankfurt am Main – Leningrad – Stockholm .....	166
Die Vergleichende Musikwissenschaft .....	172
Guido Adler .....	173
Rassistisches Gedankengut in der Sowjetunion und in Nazideutschland .....	175
Musikethnologie und Rassenproblematik .....	178
Das bürgerliche Erbe .....	179
Robert Lach und der Einfluss der Rassenbiologie .....	181
Musikwissenschaft, Rassentheorien und Nazismus .....	182
Loyalitätserklärung gegenüber der Sowjetunion .....	185
Kulturrelativismus – eine wissenschaftliche Maxime .....	186

Jüdische Loyalität und Antisemitismus .....	189
Emsheimers jüdische Loyalität .....	190
Musikethnologie und jüdische Musikkultur .....	192
»Für Dr. Emsheimer mache ich gern eine Ausnahme« .....	196
Auswanderung, Widerstand und die Bedingung des jüdischen Prädikaments .....	199
»Mit einem Fremdenpass kann man nirgends hinkommen« .....	203
Deutsch-schwedische Kulturbeziehungen und deutschsprachige Loyalitäten .....	207
Das Erbe der deutschen Musikforschung nach dem Nazismus .....	208
Adolf Sandberger .....	209
Hans Joachim Moser .....	210
Erich Schenk .....	212
Deutschland und die neue Heimat Schweden .....	214
Reisen nach Westdeutschland .....	216
Die Verdrängung der Vergangenheit .....	218
Deutsches Interesse und deutscher Fleiß .....	220
Emsheimers Reiseeindrücke 1950 .....	221
Walter Wiora – ein hochgeschätzter Kollege .....	222
Emsheimers linke Orientierung und die »rote Bedrohung« .....	223
Emsheimer im Visier der schwedischen Sicherheitspolizei .....	226
Emsheimers Loyalitätskompromisse .....	228

RICHARD ENGLÄNDER UND DAS »ANDERE DEUTSCHLAND« .....	231
Die Jahre, die Engländer formten .....	233
Das musikwissenschaftliche Milieu in Berlin .....	234
Frühe Kontakte mit Schweden .....	236
Die Zeit in Dresden .....	237
Die nazistische Schlinge zieht sich zu .....	241
Engländers Erfolg – Deutschlands Verlust .....	244
Aufoktroierte jüdische Identität .....	249
Der Lutherische Engländer und der Antisemitismus in Deutschland .....	249
Der »Jude« Engländer im schwedischen Exil .....	252
Ein Jude ist ein Jude ist doch kein Jude ... ..	257
Engländer – ein Mittler zwischen deutscher und schwedischer Kultur .....	260
Ein Repräsentant des »Anderen Deutschlands« .....	261
Ideologische Nutzung des Musikerbes .....	263
»Politisch gefärbte Umdeutungen« .....	264
Das Händeljubiläum in Halle 1959 – Musik und Politik à la DDR .....	266
Händel zwischen Ost und West .....	268
Loyalität dem »Deutschen« gegenüber .....	270
Einstein, Engländer und das innere Exil .....	270
Deutschsprachige Loyalität im Exil .....	272
Wie ein Phönix aus der Asche: das erneuerte deutsche Kulturleben .....	274
Musikwissenschaftliche Verbindungen zu Deutschland .....	274
Engländer und die Rehabilitierung des Erbes Wagners .....	276
Richard Engländer und das »Andere Deutschland« .....	280

HANS HOLEWA UND DAS BEKENNTNIS ZUR MODERNE ALS PROTEST .....	283
Von Wien nach Stockholm .....	286
Von einfacher Arbeitssuche zu schwedischer Loyalität .....	288
Das radikale Wien – die Stätte des Aufbruchs .....	292
Mahler und Schönberg .....	294
»Gruppe der Jungen« .....	295
Politischer Antisemitismus und radikale Ästhetik in Wien .....	296
Transnationale Kompositionen gegen österreichische Loyalität .....	298
Die Schwedische Aufenthaltserlaubnis – ein Nadelöhr .....	301
Vigbyholm – ein Ort für kulturelle Begegnungen .....	304
Die Freundschaft mit Karin Boye .....	305
Die schwedische Musikmoderne und die »atonale Bedrohung« .....	306
Ästhetik des Widerstands – die Musikmoderne als Protest .....	307
Die Moderne als Gefahr .....	308
Die »Montagsgruppe« .....	310
Das »Zwölftribunal« 1951 .....	311
Verpasste Chancen .....	313
Unter der Lupe der Sicherheitspolizei – die »rote Bedrohung« .....	314
Musik und Ideologie .....	315
Von Denunzianten und falschen Verdächtigungen .....	316
Unterbrochene und fortgesetzte jüdische Loyalität .....	319
Musik und jüdische Kulturtradition .....	322
Holewa und die Emigrantenselbsthilfe .....	323
Kompositionen mit jüdischer Thematik .....	324
Holewa und »die jüdische Gefahr« .....	326
Die Haltung der führenden Musikinstitutionen .....	326
Antisemitismus bei der Ausländerkontrolle .....	328
»Mit Sicherheit ist er Jude« .....	330
Die Sprache, das Schwedische und der »Respekt« vor der Kultur des Gastlands .....	331
Hans Holewa und das Bekenntnis zur Moderne als Protest .....	334
HERBERT CONNOR UND DIE VOLKSBILDUNG IM EXIL .....	337
Berlin und Wien .....	340
Kopenhagen und Stockholm .....	341
Volksbildung und Publizistik .....	344
Musikkritik, Belletristik, Aphorismen .....	347
Die Musikzeitschrift »Unser Lied« .....	349
Das Handbuch »Schwedische Musik« – eine Pionierarbeit .....	351
Die Porträts zu Moses Pergament und Kurt Atterberg .....	354
Die religiöse Loyalität .....	357
Organist – ein vergeblicher Traum .....	360
Musikalische Bildung – ein Bindeglied zwischen Schweden und Deutschland .....	362
Deutsche Romantik und deutsches Volkslied .....	368
Connors Abkehr von Nachkriegsdeutschland .....	370
»Musikalisch unangepasst« – Modernität und musische Erziehung .....	371

Partielle Rehabilitierung der Musikmoderne .....	373
Die Kasseler Musiktage von 1953 .....	374
Erwachsenenbildung und die Stärkung der Demokratie .....	376
Thomas Mann und »Doktor Faustus« .....	378
»Die Musik und der totalitäre Staat« .....	381
Connor und der Musikkommissionsbericht von 1947 .....	385
Herbert Connor –Volksbildung im Exil .....	388
ERGEBNISSE UND ÜBERLEGUNGEN .....	391
Loyalitäten .....	394
Kontinuitäten und Diskontinuitäten .....	396
Ästhetische Standpunkte und Kalter Krieg .....	398
»Wahlverwandtschaft« und Integration .....	399
Die zähe Struktur der schwedisch-deutschen Kulturbeziehungen .....	403
QUELLEN UND LITERATUR .....	405
Ungedruckte Quellen .....	407
Öffentliche Archive .....	407
Privates Archiv .....	408
Datenbanken und Online-Publikationen .....	408
Abfragen im Internet .....	409
Mündliche Quellen .....	409
Gedruckte Quellen .....	409
Zeitgenössische Memoiren, Fachliteratur sowie Zeitungs- und Zeitschriftenartikel .....	409
Sekundärliteratur .....	417
NAMENSREGISTER .....	432